



## **Erhöhte Suizidsterblichkeit bei Frauen in Gesundheitsberufen**

### **Eine Untersuchung von österreichischen Daten in Kooperation mit Kammern der freien Berufe**

(Wien, 14-04-2023) Ein Team rund um Claudia Zimmermann vom Zentrum für Public Health der MedUni Wien untersuchte erstmals in Österreich das Suizidrisiko von Angehörigen mehrerer Gesundheitsberufe und anderer hochqualifizierter Berufe im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung. Die Ergebnisse zeigen, dass das Suizidrisiko unter männlichen Ärzten, Steuerberatern/Wirtschaftsprüfern signifikant niedriger ist als in der Bevölkerung, während bei den Frauen ein erhöhtes Suizidrisiko für Ärztinnen, Zahnärztinnen, Tierärztinnen und Apothekerinnen festgestellt wurde. Die Studie verdeutlicht, dass eine vermehrte Bewusstseinsbildung und spezifische Suizidpräventionsmaßnahmen in Gesundheitsberufen zur Verbesserung der Situation beitragen können.

Einige ausländische Studien weisen darauf hin, dass Menschen in Gesundheitsberufen ein höheres Suizidrisiko haben. Allerdings sind die Ergebnisse nicht konsistent und variieren in verschiedenen Ländern. Die Forschung hat auch gezeigt, dass hochqualifizierte Berufe weniger betroffen sind, was auf das höhere Einkommen und den höheren Bildungsgrad zurückgeführt wird.

Eine neue, an der Abteilung für Epidemiologie der MedUni Wien durchgeführte Studie untersuchte erstmals Suizidrisiko und -methoden von Angehörigen mehrerer österreichischer Gesundheitsberufe (Ärzt:innen, Zahnärzt:innen, Tierärzt:innen, Apotheker:innen) und anderer hochqualifizierter Berufe (Notar:innen, Steuerberater:innen/Wirtschaftsprüfer:innen und Rechtsanwäl:innen) im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung. Dazu wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kammern Daten von verstorbenen Mitgliedern mit der österreichischen Todesursachenstatistik abgeglichen. Dadurch konnten Suizidfälle ermittelt und deren Ausmaß jeweils mit der Allgemeinbevölkerung in Österreich verglichen werden.

„Die Ergebnisse zeigen, dass unter den männlichen Angehörigen dieser Berufsgruppen nur Tierärzte ein signifikant erhöhtes Suizidrisiko aufwiesen“, sagt Claudia Zimmermann von der Abteilung für Epidemiologie der MedUni Wien und Erstautorin der Studie. Für männliche Ärzte sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ergab sich sogar ein signifikant niedrigeres Risiko als in der männlichen Bevölkerung. Anders das Bild bei den Frauen: In allen vier Gesundheitsberufen war das Risiko erhöht, bei Steuerberaterinnen/ Wirtschaftsprüferinnen erniedrigt.



In der Allgemeinbevölkerung sterben mehr als dreimal so viele Männer an Suizid wie Frauen. Diese Kluft zwischen den Geschlechtern ist in den untersuchten Berufsgruppen deutlich kleiner (z.B. doppelt so hohe Suizidrate von Apothekern im Vergleich mit Apothekerinnen) oder kaum mehr vorhanden (gleich hohe Suizidrate bei Zahnärzten und Zahnärztinnen).

„Diese Ergebnisse legen nahe, dass vermehrte Bewusstseinsbildung und spezifische Suizidpräventionsmaßnahmen in Gesundheitsberufen, insbesondere in Hinblick auf Frauen, zur Verbesserung der Situation beitragen können“, sagt Zimmermann.

### Hilfe für Personen in Krisen

Hilfseinrichtungen für Personen in Krisen und mit Suizidgedanken in ganz Österreich finden Betroffene unter [www.suizid-praevention.gv.at](http://www.suizid-praevention.gv.at).

### Publikation: Psychiatry research

Suicide mortality among physicians, dentists, veterinarians, and pharmacists as well as other high-skilled occupations in Austria from 1986 through 2020

Zimmermann, C; Strohmaier, S; Niederkrotenthaler, T; Thau, K; Schernhammer, E. (2023)

DOI: [doi.org/10.1016/j.psychres.2023.115170](https://doi.org/10.1016/j.psychres.2023.115170).

### Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer  
**Leiter Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Tel.: 01/ 40 160-11501  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at/pr](http://www.meduniwien.ac.at/pr)

Mag.<sup>a</sup> Karin Kirschbichler  
**Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**  
Tel.: 01/ 40 160-11505  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at/pr](http://www.meduniwien.ac.at/pr)

### Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit mehr als 6.000 Mitarbeiter:innen, 30 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, 13 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Die MedUni Wien besitzt mit dem Josephinum auch ein medizinhistorisches Museum.